

3. RICHARD PLASCHKA-TAGUNG



ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER PARISER FRIEDENSKONFERENZEN 1919.
ZUR HISTORISCHEN BEDEUTUNG VON FRIEDENSKONFERENZEN UND
FRIEDENSCHLÜSSEN

6. Dezember 2019

Alte Kapelle am Campus der Universität Wien
Altes AKH, Universitätscampus, Spitalgasse 2
1090 Wien



PROGRAMM

- 9:15 Christoph RAMOSER (WIEN)
Marija WAKOUNIG (WIEN)
Begrüßung
- 9:45 Wolfgang PETRITSCH (WIEN)
Eröffnungsrede
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 Sašo JERŠE (LJUBLJANA)
Friedensstiftung in der Vormoderne. Zur Verzahnung des Politischen und Religiösen bei der Gestaltung von "der besten aller möglichen Welten"
- 11:30 Anelyia STOYANOVA (SOFIA)
Wien, Madrid und die habsburgisch-osmanischen Friedensverträge in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts
- 12:00 *Mittagspause*
- 13:30 Ulyana USKA (L'VIV)
Die ostgalizische Frage 1919–1923: Politisch-rechtliche Aspekte
- 14:00 Bohdana LABINSKA (CZERNOWITZ)
Die Pariser Friedenskonferenz und ihre Folgen für die Einhaltung der nationalen Rechte von Ukrainer/innen in Galizien, Bukowina und Transkarpatien
- 14:30 Nataša UROŠEVIĆ (PULA)
Istrien zwischen zwei Pariser Friedenskonferenzen (1919–1946)
- 15:00 *Ausblick und Ausklang*

Moderation: Josef LEIDENFROST (WIEN)